

Bewerbung für das Amt des Landesschatzmeisters



Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich für eine vierte Amtszeit als Landesschatzmeister für Die Linke Nordrhein-Westfalen.

Zur Person: Ralf Fischer, in Kürze 63 Jahre alt, aufgewachsen in Duisburg und Witten, Abitur, Kriegsdienstverweigerung und Zivildienst. Ab 1983 Politikstudium in Marburg, währenddessen tätig in einer Druckerei und in 1991 bei der Linken Liste/PDS Hessen. Abbruch des Studiums und Rückkehr ins Ruhrgebiet Anfang 1992; bis 1993 mit einer halben Stelle bei der Linken Liste/PDS NRW tätig. 1993 bis 1995 Umschulung zum Steuerfachangestellten. In diesem Beruf arbeite ich seit 1995 in einer Steuerkanzlei in Essen-Werden, mittlerweile im Nebenjob an einem Tag in der Woche. Zwischenzeitlich war ich von 2008 bis 2011 im Rechnungswesen der städtischen Jugendhilfe Essen gGmbH tätig.

Politischer Werdegang: 1978-1981 Schülersprecher, 1982/83 Vertrauensmann der Zivildienstleistenden im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Ab 1983 Mitglied der Demokratischen Sozialisten bis zu deren Auflösung 1991, dort 1984 stellvertretender Bundeskassierer und von 1985 bis 1989 Bundeskassierer, 1990 weiteres Vorstandsmitglied. Gründungsmitglied der Linken Liste/PDS Hessen am 17.10.1990 und erster Landeskassierer bis Anfang 1992. Seither in NRW aktiv. Mitbegründer des Essener Kreisverbandes der PDS 1993; von 1994 bis 1996 Mitglied im Landesvorstand; von 1999 bis 2002 erneut im Essener Kreisvorstand. Nach einer parteipolitischen „Auszeit“ war ich von Juli 2010 bis November 2021 Kreisschatzmeister in Essen. Zum Landesschatzmeister wurde ich erstmals Ende Juni 2018 gewählt. Das Wahlamt ist mit einer 30-Stunden-Stelle ausgestattet.

Die Friedensarbeit ist mein zweiter politischer Schwerpunkt. Seit 1979 engagiere ich mich bei der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen in verschiedenen Funktionen, darunter von 1996 bis 1998 Bundeskassierer. Derzeit bin ich Kassenprüfer im Bundesverband und im Landesverband NRW sowie Gruppensprecher in Oberhausen, daneben arbeite ich mit in der Oberhausener Friedensinitiative.

Wir haben in den letzten Jahren einen Mitgliederrückgang bis auf € 6.937 Ende 2023 hinter uns. Weil wir aber in dieser Krise vorsichtig mit unseren Finanzen umgegangen sind, konnten wir unsere verfügbaren Mittel entgegen diesem Trend weiter aufbauen und damit einerseits ansparen für die intensiven Wahlkämpfe des kommenden Jahres und andererseits Rücklagen bilden für die Landtagswahl 2027. Ich verweise hier auf den Finanzbericht, der dem Landesparteitag vorgelegt wird. Seit der BSW-Abspaltung Herbst 2023 erleben wir einen erneuten Aufschwung unserer Mitgliederzahlen, der uns aktuell wieder in Richtung der 8.000er-Marke bringt. Viele junge, motivierte Mitglieder zeigen: Die Linke wird gebraucht!

Ich bitte Euch erneut um euer Vertrauen, damit ich auch weiterhin meine berufliche Ausbildung und Erfahrung für unsere Partei einbringen kann.

Ralf Fischer, 11.11.2024